Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

Titel/Thema: **„ZUKUNFT FAIR TEILEN:
SOZIALE GERECHTIGKEIT ZWISCHEN KRISE UND WANDEL“**

Zielgruppe: Auszubildende im pädagogischen Bereich aus Berlin und Brandenburg

Seminarleitung: Marc Rüdiger (Bildungsreferent)

Referenten*innen: freiberufliche Referent*innen der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein mit Vorerfahrungen im Bereich von Jugendverbandsarbeit und politischer Beteiligung

Termin: **23.-26.09.2025**

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein,
Freienwalder Allee 8-10, 16356 Werneuchen

Ziele:

- Auseinandersetzung mit verschiedenen Diskriminierungsformen
- Sensibilisierung für soziale Ungleichheiten im nationalen und internationalen Kontext
- Reflexion des eigenen Sozialverhaltens in Bezug auf pädagogische Aufgaben
- Auseinandersetzung mit politischen Konzepten und Ideologien zur Prävention extremistischer Tendenzen
- Vermittlung von Kompetenzen zur produktiven Beteiligung an demokratischen Aushandlungsprozessen
- Vermittlung von Kenntnissen im medialen Bereich für die Weitergabe einer niedrigschwelligen und altersgerechten Methode zur Äußerung der eigenen Meinung

Methoden: Biographische Methoden, Brainstorming, Diskussionen, Anti-Bias-Methoden, Rollenspiele, Medienanalyse, eigenständige Medienerstellung

Seminarziele und -inhalte:
Hierzulande gibt es eine weitere Verstärkung von Einkommens- und Vermögensunterschieden, die den Zugang zu Ressourcen und Chancen erschweren können, besonders bei Menschen, die nicht nur durch Armut, sondern auch durch andere Diskriminierungsformen betroffen sind. In unseren Seminaren wollen wir den Teilnehmenden vermitteln, diese Ungleichheiten zu erkennen und sich für eine gerechtere Verteilung von Ressourcen einzusetzen. Dabei soll thematisiert werden, wie die Auswirkungen von Globalisierung auf internationale, nationale und regionale Ebenen entstehen und welche Lösungsansätze für soziale Ungleichheiten im globalen Kontext bestehen.
Auch bei diesem Schwerpunkt wollen wir auf Beteiligungsformen im politischen Bereich eingehen. Wir wollen zum einen thematisieren, wie Menschen, die sich häufig weniger repräsentiert fühlen (oder es sind), von sozialer Ausgrenzung betroffen sind und sich von politischen Entscheidungsprozessen übergangen fühlen. Wir wollen daher verschiedene Möglichkeiten der politischen Partizipation aufzeigen, sodass die Teilnehmenden befähigt sind, politische Entscheidungsprozesse einzuordnen, ihre eigene Meinung zu formulieren, in gesellschaftliche Prozesse einzubringen und sich dabei für eine demokratische und inklusive Gesellschaft einzusetzen.

Ein weiterer zentraler Aspekt unserer Bildungsarbeit ist die ökologische Transformation. Die Klimakrise verschärft bestehende soziale Ungleichheiten und schafft neue Herausforderungen für die globale Gerechtigkeit. In unseren Seminaren wollen wir aufzeigen, wie ökologische und soziale Fragen miteinander verwoben sind und wie eine sozial gerechte Gestaltung der ökologischen Transformation aussehen kann. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, sozialer Gerechtigkeit und demokratischer Teilhabe zu verstehen und Handlungsoptionen für eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu entwickeln.
Besonders mit Auszubildenden im pädagogischen Bereich ist es uns ein wichtiges Anliegen, zu vermitteln, wie wichtig Bildungszugänge und gerechte Förderung sind, um soziale Gerechtigkeit zu ermöglichen. Hierfür wollen wir aufzeigen, wie Diskriminierung und Bildungschancen häufig gekoppelt sind und wie sie sich für eine inklusivere Bildungspolitik und Bildung als Instrument zur Überwindung von sozialen Ungleichheiten einsetzen können.
Soziale Ungleichheiten können zu Spannungen und Konflikten in der Gesellschaft führen. Wir sehen aktuell sowohl den sozialen Zusammenhalt als auch das Vertrauen in politische Institutionen schwinden. Mit unseren Veranstaltungen wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen sich aktiv für den sozialen Zusammenhalt und die Solidarität in der Gesellschaft und eine inklusivere Gesellschaft insgesamt einsetzen.
Bei vergangenen Veranstaltungen haben wir Erhebungen durchgeführt, auf Grund derer wir drei Schwerpunkte ausgearbeitet haben, zu denen die Teilnehmer*innen vertieft arbeiten können.

Geplantes Seminarprogramm

Dienstag, 23.09.2025

9:30 Uhr **Ankunft der Teilnehmenden**
Begrüßung, Kennenlernen, Organisatorisches, Vorstellen des Lernortes und Einführung in das Thema über eigene Erfahrungen mit gesellschaftlichen Unterschieden

12:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Getränke & Snack

15.00 Uhr **Einführung in das Thema**
Abklären von Erfahrungen und Erwartungen mit Hilfe von Methoden, darunter „Was weißt du über…?“ als Kartenbrainstorming zu den Themen Soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Vielfalt, Soziale Frage, Engagement, ökologische Gerechtigkeit, etc.
Einteilung in unterschiedliche Gruppen mit Schwerpunktthemen Digitalisierung als Komponente von sozialer Ungleichheit, Krisen und Konflikte in der Demokratie sowie diverstitätsbewusste Kompetenzen in der Pädagogik

Betonung von Diversität mit Soziogrammen und biographischen Methoden wie „Geschichte meines Namens“ und „Umreißend!“
Erwartungsabfrage und Ablaufvorstellung der jeweiligen Gruppen

18:00 Uhr Tagesauswertung

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Abendprogramm

Mittwoch, 24.09.2025

9:30 Uhr **Digitalisierung als Komponente von sozialer Ungleichheit**
Erläuterung der Begriffe durch Brainstorming sowie durch Zusammenhänge wie „Digital Divide“. Die Entwicklung von Digitalisierung und ihre Auswirkung auf Bildung und Gesellschaft soll analysiert werden.
Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigenen Erfahrungen mit Digitalisierung und sozialer Ungleichheit.

Krisen und Konflikte in der Demokratie
Einführung mit der Fragestellung „Was bedeutet eigentlich Krise im Kontext von Demokratie“, Überblick über „Was ist alles Demokratie?“ und World Café zu Erklärungen für Krisen, z.B. Populismus, Krieg, Wirtschaft.
Austausch über aktuelle oder vergangene Krisen und die eigene Wahrnehmung von Demokratie und Krisen sowie die Auswirkung auf die Zielgruppe Kinder und Jugendliche.
Kleingruppenarbeit zu ausgewählten Fallbeispielen, bei denen Krisen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche haben (z.B. COVID-19-Pandemie, Klimakrise/Nichtbeachtung von jugendlichen Wünschen bei Fridays-for-Future) mit anschließender Diskussion auf die demokratische Stabilität.

Diversitätsbewusste Kompetenzen in der Pädagogik
Auseinandersetzung mit eigenem Wissenstand, Haltung und Fähigkeiten. Vorstellung von Modellen diversitätsbewusster Kompetenz und der Darstellung von Stereotypen, Vorurteilen und deren Einfluss auf den pädagogischen Alltag.
Reflexion eigener kultureller Prägungen, Werthaltungen und Vorurteilen mit Anti-Bias-Methoden mit anschließender Diskussion über die eigene Vorbildrolle im pädagogischen Alltag.

12:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Getränke & Snack

15.00 Uhr **Digitalisierung als Komponente von sozialer Ungleichheit**
Vertiefung der verschiedenen Dimensionen der digitalen Ungleichheit, Praxisbeispiele aus dem pädagogischen Alltag. Betrachtung konkreter Fallbeispiele (von TikTok-Sucht bis zum DarkNet) zur Ermittlung von Ursachen für Ungleichheit.
Kollegiale Beratung zur Vermittlung von Ansätzen und Strategien, um digitale Ungleichheiten zu verringern.

Krisen und Konflikte in der Demokratie
Klärung der Dimensionen von Vielfalt, um Ursachen von Konflikten unter Kinder und Jugendlichen zu analysieren.
In Kleingruppen werden Fallbeispiele analysiert, bei denen Jugendliche mit unterschiedlichen Hintergründen zu Konflikten tendieren.
Anschließende gegenseitige Vorstellung im Plenum.

Transkulturelle Kompetenzen in der Pädagogik
Vertiefung von Transkulturellen Kommunikationsmodellen und Umgang mit unterschiedlichen Kommunikationsstilen und deren Auswirkungen auf die Interaktionen in der eigenen Ausbildung/Arbeit.
Bearbeitung von Fallbeispielen transkultureller Missverständnisse und Konflikte (z.B. auch bei Elternarbeit) mit anschließender Präsentation.

18:00 Uhr Tagesauswertung

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Abendprogramm

Donnerstag, 25.09.2025

9:30 Uhr **Digitalisierung als Komponente von sozialer Ungleichheit**
In Kleingruppen werden eigene Konzepte entwickelt, wie digitale Ungleichheiten im eigenen Ausbildungs-/Arbeitskontext verringert werden können mit anschließender Vorstellung.
Präsentation praxisorientierter best practice-Methoden und Tools mit Möglichkeiten des Ausprobierens.

Krisen und Konflikte in der Demokratie
Best practice-Methoden zur Förderung von Resilienz bei Kindern und Jugendlichen sollen vorgestellt werden, Methoden der Konfliktmediation und -prävention sowie Rollenspiele für den eigenen Alltag.
Anschließend werden konkrete Maßnahmen erarbeiteten, wie Konflikte im eigenen Arbeitskontext konstruktiv bearbeitet werden können, um auch das demokratische Verständnis und Verständnis für den ökologischen Wandel zu stärken.

Kultursensitive Kompetenzen in der Pädagogik
Vorstellung und Ausprobieren von Methoden zur Förderung kultursensitiver Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, u.a. Empathieübungen, Rollenspiele oder Projekte der Begegnung und Verständigung .
Erarbeitung eines „Aktionsplans“ für den eigenen Arbeitsbereich mit anschließendem Austausch und Erarbeitung konkreter Maßnahmen der positiven Gestaltung von transkulturellen Begegnungen im pädagogischen Alltag.

12:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Getränke & Snack

15.00 Uhr **Arbeit der Themengruppen zur Veränderung und politischen Beteiligung**
Die Kleingruppen erstellen in Form von Texten, Spielen, Bildern, Podcasts, Videos etc. ihren Wunsch zur gesellschaftlichen Veränderung in ihrem Themenbereich. Dabei reflektieren sie die zuvor gelernten Inhalte ihres Schwerpunkts und formulieren ihre Änderungswünsche. Gleichzeitig erarbeiten sie Anregungen zur Beteiligung an gesellschaftlichen und politischen Diskursen, die sie den anderen Gruppen bei der abschließenden Diskussion mitgeben.

18:00 Uhr Tagesauswertung

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Abendprogramm

Freitag, 26.09.2025

9:30 Uhr **Weiterentwicklung der Kleingruppenergebnisse**

Die Ideen werden weiterentwickelt, Themen fokussiert und die Präsentation vorbereitet, um diese auch über das Seminar hinaus als Ideenpräsentation zu ermöglichen.

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse**
mit anschließender Diskussion der Inhalte und Themen der jeweiligen Kleingruppen

14:30 Uhr Reflexion der Arbeitsprozesse in den Arbeitsgruppen

15:30 Uhr Gesamtbewertung und inhaltliche, methodische Evaluation des Seminars
Was wird mit in Ausbildungs- und Arbeitsalltag mitgenommen?

16:30 Uhr SEMINARENDE